Kirchengemeinde Schnellroda – Albersroda

Albersrodaer Festkonzerte 2025

am Goethe-Radweg Bad Lauchstädt – Weimar

Humanité

Dietrich Bonhoeffer und die Bekennende Kirche
Erinnerungen an Pfarrer Helmut Augustin, Störmthal/Schnellroda

Sonntag 10. August 2025 um 16.00 Uhr

St. Magnus zu Albersroda

Alexis Grizard (Paris)

Worte: Friedrich Wegener (Halle/S.)

Französische Orgelmusik in Meisterhand

Werke von J.S. Bach, L. Marchand, J.-A. Guilain, M. Duruflé, L.-J.-A. Lefébure-Wély, L. Vierne, J. Alain, Ch.-M. Widor

Eintritt frei
Spenden zur Finanzierung des Konzertes erbeten!

Kaffee & Schoppenwein & Häppchen

KLAUS BÖHME
WEINGUT | KIRCHSCHEIDUNGEN | UNSTRUT

Das Konzertprogramm:

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

Praeludium Es Dur BWV 552

Louis Marchand (1669-1732)

fond d'orgue (aus „Premier livre d'orgue")

Jean-Adam Guilain (um 1670-1780)

plein jeux (aus „Suite du 4e ton")

Maurice Duruflé (1902-1986)

„Fugue sur la thème du carillon des heures de la cathédrale de Soissons" op. 12

PAUSE

Louis-James-Alfred Lefébure-Wely (1817-1869)

Élévation in a moll

Louis Vierne (1878-1937)

Adagio aus der 3. Orgelsymphonie

Légende, Scherzetto, Berceuse und Carrilon (aus den „Pieces en style libre")

Jehan Alain (1911-1940)

Postlude pour l'office des Complies

Chrales-Marie Widor (1844-1937)

Mattheus-Final (aus „Bachs Memento")

Es ist dem Konzertverlauf angemessen, wenn Sie mit dem Applaus jeweils bis zum Ende warten würden. Vielen Dank!

Die Märtyrer waren unter uns

Helmut Hugo Alfred Augustin

(* 30. Januar 1912 in Leipzig; † 7. Dezember 1952 in Merseburg)

war ein deutscher evangelisch-lutherischer Pfarrer. Er schloss sich der Bekennenden Kirche an und wurde wegen regimekritischer Äußerungen von der Gestapo verhaftet. Im KZ Dachau wurde er in die Malaria-Station des Münchner Epidemiologen Claus Schilling überstellt, der an Tausenden von Häftlingen medizinische Experimente durchführte. Pfarrer Augustin verstarb an den Spätfolgen dieser Menschenversuche.

Alexis Grizard
wurde 2002 in Jena geboren.

Mit zehn Jahren begann er Klavier zu spielen. Ein Jahr später entdeckte er seine Leidenschaft für die Orgel und wurde in die Klasse von Philippe Brandeis am Konservatorium von Cergy-Pontoise aufgenommen. Seit 2020 setzt er sein Studium am Conservatoire National Supérieur de Musique et de Danse de Paris bei Olivier Latry, Michel Bouvard und Thomas Ospital fort. Seit 2021 studiert er ebenfalls Ecriture bei Fabien Waksman, Thibault Perrine und Thierry Escaich und seit 2024 Improvisation bei David Cassan. Im Wintersemester 2024/25 nahm er an einem Erasmus-Austausch-programm an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Professor Zerer teil.

2019 erhält Alexis den 2. Preis beim Wettbewerb „Festival Musical d'Automne de Jeunes Interprètes". Beim Concours d'Angers unter der Schirmherrschaft der Académie des Beaux-Arts im Oktober 2023 bekommt Alexis den Grand Prix Jean-Louis Florentz, den Preis für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes sowie den Publikumspreis und ein Jahr später gewinnt er den 1. Preis beim Concours Darasse in Toulouse in der Kategorie „Orgel des 20. Jahrhunderts". Im Juli 2025 wurde Alexis Erster Preisträger in der Kategorie „Interpretation" beim ebenfalls renommierten Orgelwettbewerb in St. Albans (UK).

2021 beteiligt sich Alexis an der Aufnahme sämtlicher Orgelwerke von Olivier Messiaen in der Kathedrale von Toul und in diesem Jahr wird er seine erste Solo-CD bei Rocamadour-Musique Sacrée aufnehmen - mit Werken von Jean-Louis Florentz und Claude Debussy.

Über das klassische Repertoire hinaus begeistert sich Alexis für Orgeltranskriptionen von Orchesterwerken, für die Kompositionen von Jean-Louis Florentz und die Aufführung von neuer Musik.

Er gibt regelmäßig Konzerte als Solist, im Ensemble oder mit Orchester. Unter anderem hat er 2 Konzerte im Rahmen der Aufführung von Bach's Orgelgesamtwerk in der Philharmonie in Paris gespielt. Zudem ist er bei bedeutenden Festivals zu hören, darunter „La Chaise-Dieu", „Toulouse les Orgues" und „Paris des Orgues".